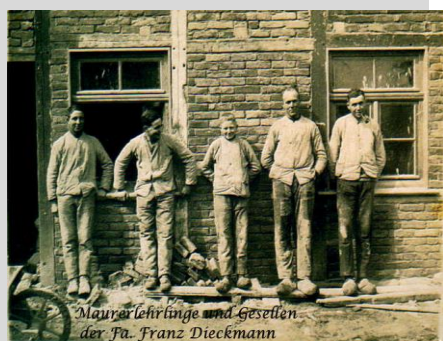




Ortsprägendes Objekt
in der
Gemeinde Lippetal



**Verantwortlich für
Text und Inhalt:**

**A. und Th. Sändker
- Denkmalbeauftragte -**



www.lippetal.de

Gastwirtschaft Dieckmann



Erstmals im Jahr 1780 wurde ein Haus an dieser Stelle erbaut. Anno 1819 heiratete ein Schmied Anton Dieckmann eine Stallhenrich (Flecke), deren Enkel wiederum der Maurermeister und Bauunternehmer Franz Dieckmann war (Maurergesellen; Foto links oben).

Als die Büninghauser Chaussee 1896 fertig gestellt war, erweiterte dieser Franz Dieckmann sein Haus, baute Stallungen an und eröffnete 1897 ein Gasthaus zur Heide, das auch „Handweisers“ genannt wurde aufgrund des drei-armigen Wegweisers an dieser Stelle.

Denn das Haus lag direkt auf der Ecke, wo der alte Postweg auch „Hellweg“ genannt in Richtung Hamm von der quer durch Büninghausen führenden Chaussee abzweigt. Zerstört durch Panzerbeschuss am 1. April 1945 wurde das Haus dann 1947 neu gebaut.

Die Gastwirtschaft, in der bis 1953 auch Fahrkarten für die Bedarfshaltestelle der RLE - Kleinbahn verkauft wurden, war bis im Jahre 1980 zuletzt von Anni Pennekamp betrieben worden und ist heute ein Wohnhaus.

